

Investieren in Österreich

Das Jahrbuch zum Finanzplatz

2012

Mediadaten

Fakten

Inhalte

Formate

Preise

Ansprechpartner

Herausgeber



Reinhard Krémer

ORF Aktueller Dienst, Krone/Mediaprint, GEWINN/TOP GEWINN, Der Standard, Portfolio International, Medianet/Financenet, Wirtschaftsblatt und Business People sind nur einige der Medien, für die Reinhard Krémer als Finanzjournalist während der letzten 20 Jahre arbeitete und schrieb. Er erlernte sein „Handwerk“ bei der NÖN, wirkte bei einem dutzend Fachbücher

mit und entwickelte unter anderem den Schwerpunkt „Geld & Kapital“ für die Kronenzeitung und die Finanzbeilagen „Wiener Kapital“ für die Wiener Zeitung. Reinhard Krémer ist leidenschaftlicher Hobbykapitän und lebt in Niederösterreich.

Chefredakteur



Mag. Gerald Stefan,

Mag. Gerald Stefan, Jahrgang 1968, leitet die Rubrik Financenet /Real:Estate der Tageszeitung Medianet. Der Wirtschaftsjournalist ist langjähriger Medienprofi (u.a. bei der Tageszeitung WirtschaftsBlatt, den Magazinen NEWS und profil sowie der Tageszeitung Österreich).

Konzept & Inhalte

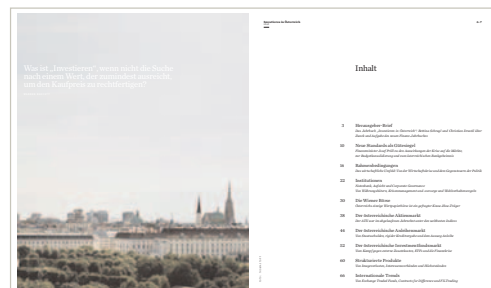
Die Stabilität und Seriosität des Bankplatzes Österreich, die attraktiven steuerlichen Bedingungen für internationale Investoren, ein echtes Bankgeheimnis und freundliche, verständnisvolle Menschen haben dazu geführt, dass sich Österreich in den vergangenen Jahren zu einem herausragenden Finanz- und Investitionsstandort entwickelt hat.

Traditionsbewusstsein und zukunftsorientiertes Denken verbinden sich zu einem produktiven Geist, der dem kleinen Land einen Spitzenplatz unter Europas Volkswirtschaften sichert. Und seit der EU-Osterweiterung liegt Österreich auch politisch wieder im Herzen von Europa.

Das Jahrbuch „Investieren in Österreich“ bietet einen umfassenden Überblick über alle entsprechenden Aktivitäten in folgenden Kapiteln:

- Wirtschaftliche Entwicklung und Wirtschaftsstrategie
- Österreich - Drehscheibe für Zentral- und Osteuropa
- Gleich neun TOP-Standorte
- Österreichs Banken. Führend in Zentral- und Osteuropa
- Heimliche Perlen der österreichischen Wirtschaft
- Die steuerliche Situation in Österreich
- Schwerpunkt Forschung und Entwicklung „Forschungsstandort Österreich“
- Der Finanzmarkt
- Die wichtigsten Aktien an der Wiener Börse
- Inländische Fondsgesellschaften in Österreich
- Ausländische Fondsgesellschaften in Österreich
- Immobilienmarkt Österreich
- Die österreichische Versicherungswirtschaft

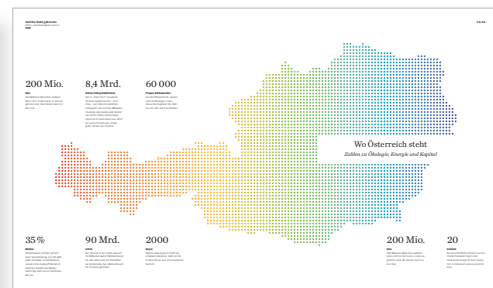
Beispiel: Inhaltsverzeichnis



Beispiel: Redaktion



Beispiel: Daten und Fakten



Statements



Nach dem Abklingen der globalen Finanzkrise, der schwersten Krise der Weltwirtschaft seit Ende des Zweiten Weltkriegs, hat auch in Österreich eine deutliche wirtschaftliche Erholung eingesetzt. Obwohl Österreich als kleine offene Volkswirtschaft besonders stark von der internationalen Wirtschaftsentwicklung abhängig ist, hat sich unser Land während der Krise recht gut geschlagen: trotz der hohen Exportabhängigkeit war die Rezession vergleichsweise mild und der befürchtete starke Beschäftigungseinbruch konnte vermieden werden. In den nächsten Jahren sind die Aussichten für Exporte, Wachstum und Beschäftigung durchwegs wieder positiv. Den erhöhten Risiken für die mittelfristige Preisstabilität wird die Geldpolitik des Eurosystems entschieden begegnen. Auch die österreichischen Banken konnten nach den mageren Krisenjahren ihre Geschäftsergebnisse wieder spürbar verbessern. Die Krise hat uns jedoch gelehrt, dass sich die Banken in Zukunft gegen Finanzkrisen nachhaltig wappnen müssen, und zwar durch eine Verbesserung ihres Risikomanagements und ihrer Eigenmittelsituation. Nur so kann das Vertrauen, das der Investitionsstandort Österreich dank seiner wirtschaftlichen, sozialen und politischen Stabilität heute in der Welt genießt, auch in der Zukunft gewahrt werden.

Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Gouverneur der Österreichischen Nationalbank



Für das Aktienforum ist seit der Gründung 1989 die Weiterentwicklung des Finanzplatzes Österreich ein zentrales Ziel und eine Kernaufgabe. Für uns heißt dies die rechtlichen, steuerlichen, infrastrukturellen und sonstigen Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass sie für Unternehmen attraktiv sind, um ihre Kapitalaufbringung über die Börse verstärkt abwickeln zu können. Gleichzeitig aber genauso privaten wie institutionellen, inländischen wie ausländischen Investoren Transparenz und Verlässlichkeit bieten.

Für einen im internationalen Vergleich kleinen Finanzplatz, wie den österreichischen, ist es wichtig sich als Drehscheibe für den Kapitalverkehr in der Region Zentral- und Osteuropa führend zu agieren. Österreichs Unternehmen sind im internationalen Vergleich zwar klein, in ihrer Nische aber regelmäßig Weltmarktführer. Wer in den österreichischen Kapitalmarkt investiert, investiert in die Weltspitze. Wir hoffen, dass dieses Buch dazu beiträgt die Qualitäten Österreichs als Standort für Investitionen noch stärker bekannt zu machen.

Mag. Dipl.-Ing Robert Ottel, Präsident Aktienforum, Finanzvorstand (CFO) der Voestalpine AG

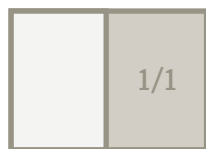


Gerade in weltwirtschaftlich schwierigen Zeiten wird vielen Menschen bewusst, wie wichtig die ökonomische Entwicklung aus den Regionen heraus ist. Bei aller Globalisierung der Märkte ist es eben nicht gleichgültig, in welchem lokalen Umfeld ein Unternehmen seine Tätigkeit ausübt und weiterentwickelt.

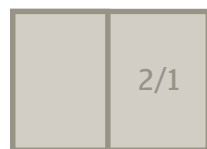
Österreich als Unternehmensstandort und Finanzplatz vereint viele Vorteile, die bei Investoren in Zukunft stärker in den Blick geraten werden: Politische Stabilität, hoher Wohlstand, soziale und persönliche Sicherheit, der sorgsame Umgang mit Umweltressourcen, die geografische Lage, das Talent der Menschen im Umgang mit anderen Kulturen, die fachliche Qualität der Arbeitskräfte, jene Innovationskraft, die österreichische Unternehmen in vielen Marktnischen zu Weltmarktführern gemacht hat und nicht zuletzt auch eine leistungsfähige Finanzmarkt-Infrastruktur. Das Jahrbuch „Investieren in Österreich“ soll diese Qualitäten im Überblick darstellen. Darüber hinaus wird es darauf Bezug nehmen, dass mit Geld verstärkt gesellschaftsorientiert umgegangen wird und sich Fragen der Governance, der Transparenz und der Nachhaltigkeit widmen.

Dr. Johannes Attems, Vorstand der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB)

Partnerschaften, Preise & Pakete



Ganze Seite
Inserat/Advertorial
220 x 260 mm
€ 6.900,-



Doppelseite
Inserat/Advertorial
440 x 260 mm
€ 12.000,-

Inserate abfallend, + 3 mm Überfüller

Zahlungsbedingungen:

Bei Zahlung vor Erscheinen 2 % Skonto innerhalb von 3 Wochen netto Kassa. Alle Preise zzgl. 5 % Werbesteuer und 20 % MwSt., Agenturrabatt 15 %

Partnerpaket Solid

4 Seiten Advertorial
500 Bücher inklusive Versand an Ihre Kunden **€ 26.000,-**

Exklusiv Hauptpartner und Sponsorpakete

8 Seiten Advertorial
1.000 Bücher inklusive Versand an Ihre Kunden **€ 48.000,-**

Sonderwerbformen & Platzierungszuschläge:

Flappen, Banderolen, Tip-On-Cards, Sachets, Beilagen, Beileimer etc. auf Anfrage. Platzierungszuschläge U2/U3: + 25 %, U4: + 40 %. Alle Preise exkl. gesetzlicher Abgaben & Steuern.

Termine

Erscheinungstermin:

Juli 2012

Druckunterlagenschluss:

6. 7. 2012

Verkaufspreis:

€ 27,50

Vertrieb **Gesamtauflage: 35.000 Exemplare**

2.000 Buchhandel

8.700 Finance-Net Entscheidungsträger

3.000 Marketingexemplare
(davon 1.000 in englisch)

8.300 Außenhandelsstellen

(davon 6.800 in englisch)

6.000 Bundesministerium für Finanzen
(davon 3.000 in englisch)

5.000 Banken (englisch)

2.000 International Community Wien
(englisch)

Kontakt

Verlagsanschrift

medianet Verlag AG, Geiselbergstr. 15/1/4,
A-1110 Wien

Vorstand

Markus Bauer

Herausgeber

Reinhard Krémer
mobil: +43/664/134499
reinhard.kremer@tele2.at

Projektleitung

Mag. Erich Danneberg | +43/1/919 20 2224
mobil: +43/699/11 07 03 38
e.danneberg@medianet.at

Anzeigenleitung

Mag. Thomas Parger | +43/1/919 20 2112
mobil: +43/676/919 70 10
t.parger@medianet.at

Erscheinungsort: A-1110 Wien, Erfüllungsort
und Gerichtsstand ist Sitz des Verlages.